

“

Hey du,
Roboter!

AK NIEDER
ÖSTERREICH

**STEUERLAST
FAIR VERTEILEN.**



“
80 % aller
Steuern
werden von
Menschen wie
mir bezahlt.

Das ist
nicht fair.

“
Stimmt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bekommen 60 % Anteil an der Wertschöpfung. Sie zahlen aber 80 % aller Steuern!

Die Verteilung der Steuer- und Abgabenleistung zeigt eine Schieflage: Die größten Einnahmequellen des Staates in seiner Gesamtheit sind derzeit die Sozialversicherungsbeiträge, die Umsatzsteuer sowie die Einkommen- bzw. Lohnsteuer. Um eine Größenordnung zu geben: Im Jahr 2023 betragen die Sozialversicherungsbeiträge mehr als 70 Milliarden Euro, die Umsatzsteuer knapp 38 Milliarden Euro und die Lohnsteuer knapp 35 Milliarden Euro.

Diese Steuern und Abgaben werden aber fast ausschließlich von privaten Haushalten getragen.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tragen derzeit ca. 80 % zum gesamten Steuer- und Abgabenvolumen bei, obwohl sie über Löhne und Gehälter nur ca. 60 % der Bruttowertschöpfung erhalten. Gewinne der Unternehmen werden derzeit unterdurchschnittlich besteuert und haben in den letzten Jahrzehnten von einigen Steuerreformen profitiert. So wurde der Steuersatz der Körperschaftsteuer Stück für Stück reduziert: Im Jahr 2000 lag der Steuersatz noch bei 34 %, im Jahr 2024 wurde er auf 23 % reduziert.



“

Menschen wie
ich kaufen
ein und geben
Geld aus.

Du kaufst
nichts.

“

Stimmt.

**Allein durch unseren Konsum zahlen wir Menschen
22 % aller Steuern!**

Laut Statistik Austria gaben die Haushalte in Österreich im Jahr 2023 insgesamt ca. 240 Milliarden Euro für Konsumgüter aus. Die größten Ausgabenpositionen sind im Bereich Wohnen, Ernährung, Verkehr und Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen. Alleine im Bereich Wohnen, Wasser, Energie wurden im Jahr 2023 ca. 57 Milliarden Euro von den privaten Haushalten ausgegeben, für den Bereich Verkehr ca. 28 Milliarden Euro und für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ca. 25 Milliarden Euro.

Bei fast jedem der Käufe von Konsumgütern und Inanspruchnahme von Dienstleistungen werden Steuern und Abgaben eingehoben: Etwa die Umsatzsteuer im Supermarkt oder auch spezifische Gütersteuern wie z.B. die Mineralölsteuer an der Tankstelle oder auch die Tabaksteuer beim Kauf von Zigaretten in der Trafik.

Dementsprechend groß ist auch das Volumen der geleisteten Steuern und Abgaben der privaten Haushalte: Im Jahr 2023 zahlten sie insgesamt 46 Milliarden Euro an Konsumsteuern, das sind ca. 22 % der gesamten Steuer- und Abgabeneinnahmen in Österreich. Den größten Anteil machte die Umsatzsteuer mit knapp 38 Milliarden Euro aus, gefolgt von der Mineralölsteuer mit ca. 4 Milliarden Euro und der Tabaksteuer mit knapp über 2 Milliarden Euro. Aber auch vermeintlich kleinere Steuern wie die Biersteuer haben ein Volumen von ca. 200 Millionen Euro.

A man with a beard and a robot head are shown in profile, facing each other. The man is on the left, and the robot is on the right. The background is a light, neutral color.

“

Menschen wie
ich leisten viel
ehrenamt-
liche Arbeit.

Du tust das
nicht.

“

Stimmt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlen 80 % aller Steuern. Und leisten zusätzlich ehrenamtliche Arbeit im Wert von 9,8 Milliarden Euro!

Viele Menschen in Österreich engagieren sich in der einen oder anderen Form freiwillig und ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr, in Rettungsorganisationen, aber auch in diversen Sport-, Kultur- und Sozialvereinen. Ohne diese Freiwilligen und Ehrenamtlichen wären viele dieser Organisationen nicht fähig, ihre wichtigen und unverzichtbaren gesellschaftlichen Aufgaben wahrzunehmen und auszuführen.

Neben dieser Tätigkeit in vielen Organisationen engagieren sich viele Menschen zusätzlich auch für Freunde, Familie und Nachbarn.

Insgesamt wurden laut Statistik Austria im Jahr 2021 ca. 470 Millionen Stunden an freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeiten von den Österreicherinnen und Österreichern (ab einem Alter von 15 Jahren) geleistet. In einer vom Sozialministerium in Auftrag gegebenen Studie wurde versucht, diese ehrenamtliche Tätigkeit in Österreich in ihrer Gesamtheit mit einem Geldwert zu bewerten. Insgesamt erbrachten im Jahr 2021 die Österreicherinnen und Österreicher mit ihrer freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit einen Wert von 9,8 Milliarden Euro für die Allgemeinheit.



“

Ich finde, du
könntest ruhig
einen höheren
Beitrag für uns
Menschen
leisten.

“

Stimmt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bekommen 60 % Anteil an der Wertschöpfung. Sie zahlen aber 80 % aller Steuern!

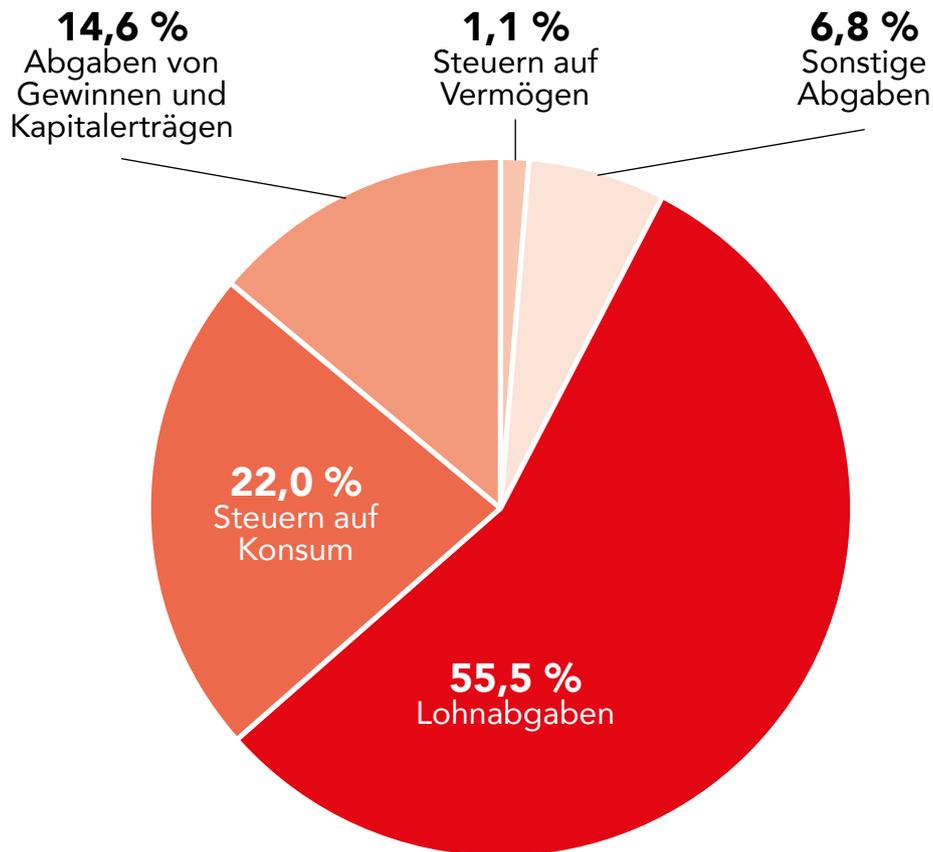
In Österreich werden die Leistungen des Solidarstaates zu einem großen Teil über den Faktor Arbeit finanziert. Im Jahr 2022 wurden laut Statistik Austria ca. 60 % aller Leistungen des Solidarstaates mit Sozialversicherungsbeiträgen finanziert. Der Rest über allgemeine Steuern und Abgaben, welche aber auch hauptsächlich aus Lohn- und Umsatzsteuer gespeist werden, d.h. durch Steuer- und Abgabenleistungen von privaten Haushalten und insbesondere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Durch die zu erwartende Transformation der Wertschöpfungsprozesse aufgrund der technologischen Entwicklungen wird dieses Finanzierungsmodell – mit dem Schwerpunkt Faktor Arbeit – in Bedrängnis kommen und somit auf breitere Beine gestellt werden müssen. Künftig soll die gesamte Wertschöpfung des Unternehmens (Mensch – Robotik – Automatisierung usw.) zur Finanzierung des Solidarstaats herangezogen werden. Damit wäre es auch möglich, beschäftigungsintensive Unternehmen zu entlasten

Dies verdeutlichen auch die Entwicklungen in den letzten 30 Jahren. Von 1995 bis 2022 sind laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung die Summe aller Löhne und Gehälter um ca. 140 % gestiegen, die Bruttobetriebsüberschüsse bzw. Gewinne der Unternehmen im selben Zeitraum um + 200 %.

STEUERLAST FAIR VERTEILEN.

Roboter und Maschinen kaufen nichts ein, leisten keine ehrenamtliche Arbeit und einen viel zu geringen Beitrag zum gesamten Steueraufkommen.



Eine Initiative
der AK Niederösterreich



MARKUS WIESER
AK-Niederösterreich Präsident
ÖGB-Niederösterreich Vorsitzender

STEUERLAST FAIR VERTEILEN.

AK Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

+43 5 7171
mailbox@aknoe.at
noe.arbeiterkammer.at

AK NIEDER
ÖSTERREICH

Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH,
Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

noe.arbeiterkammer.at/
fairverteilen



ÖGB Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

+43 2742 26655
niederoesterreich@oegb.at
www.oegb.at/niederoesterreich

ÖGB
Niederösterreich